

MINE TIME

Januar 2010

Preview - LadyMiners

Enrico Wöhe

Die LadyMiners wollen nach den vielen Umbrüchen im alten Jahr die Rückrunde erfolgreich beginnen. Das Team muss jetzt erneut zusammenwachsen und sich seiner Stärken bewusst werden. Das Team hat Potenzial und ist stark genug mehr Siege als in der Hinrunde zu holen, wenn man sich als Einheit zeigt und das Können auf den Punkt abrufen kann. Durch den Wegfall wichtiger Spielerinnen muss jeder im Team noch mehr leisten, aber bin voll davon überzeugt, dass wir das schaffen und viel Spass in der Rückrunde haben werden.

Im Januar stehen für die LadyMiners zwei Spiele auf dem Programm. Am 17.01. geht es

um 12.30 Uhr in der Heubnerhalle gegen die Damen vom TSG Markkleeberg, die man in der Hinrunde besiegen konnte. So scheint mit Unterstützung der Fans in heimischer Halle trotz einiger Veränderungen im Team ein Sieg möglich.

Am darauffolgenden Wochenende geht es am 23.01. auswärts gegen den BBV Leipzig III, der mit nur einer Niederlage auf dem zweiten Tabellenplatz steht und sich diese auch nur knapp gegen B4G Chemnitz einfiel. Hier darf man auf ein Neues gespannt sein, wie sich die LadyMiners in fremder Halle gegen einen so starken Gegner präsentieren.

Preview - Miners

Tim Auel

Zum Auftakt ist mit dem BBV Leipzig II gleich ein schwerer Gegner zu Gast in der ungewohnten Rüleinhalle. Das gefährlichste Drei-Punkte-Team der Liga agiert oft mit wechselnden aggressiven Verteidigungen und sehr schnellem Angriffsspiel und nahm die Miners am ersten Spieltag mit 100:53 regelrecht auseinander. Das Hinspielergebnis darf aber kein Maßstab sein, sind die Miners doch mittlerweile auf einigen Positionen verändert und haben sich zu einem wahren Team zusammengefunden. Trotz Weihnachtspause und wenig Training muss in der Defense wieder wesentlich aufmerksamer agiert werden, will man den Gegner nicht in einen guten Offensivrythmus kommen lassen, der beim letzten Spiel gegen Dresden zu hohen Gästewurfquoten und

letztendlich zur vermeidbaren Niederlage führte.

Wenn man dann den vorhandenen Kampfgeist wieder über 40 Minuten aktivieren kann und vorne mit weniger Verkrampfungen agiert, dann ist eine positive Überraschung durchaus vorstellbar, haben die Miners doch schon seit langem die Neigung sich immer wieder dem Niveau des Gegners anzupassen, sei es nach oben oder nach unten.

Eine Woche später tritt man beim aktuellen Tabellendritten BV Chemnitz III auswärts an. Auch hier können die Miners nach der 61:86 Hinspielniederlage nur ein besseres Ergebnis anstreben.

REVIEW

Kein erfolgreiches Hinrundenende für Miners

Miners vs. BC Dresden II 83:87

Tim Aubel

Kein erfolgreiches Ende nahm die Hinrunde für die Miners in der Landesliga. Nach einem insbesondere defensiv schwachen Spiel musste man sich am Ende den Landeshauptstädtern knapp geschlagen geben.

Insbesondere in der ersten Hälfte wies die Freiburger Zonenverteidigung zu große Lücken unter dem Korb auf und ermöglichte den Gästen viele freie Würfe aus der Mitteldistanz bei hoher Trefferquote. Auch im Angriff nach vorne blieb vieles Stückwerk, Licht und Schatten wechselten sich häufig ab. Aufgrund der schwachen Defensivleistung konnten die Gäste bis zur Halbzeit 51 Punkte erzielen und einen 14-Punkte-Vorsprung in die Pause mitnehmen.

Auch im dritten Viertel war vieles Stückwerk im Freiburger Spiel. Erst bei einem 46:63 Rückstand platzte der Knoten. Innerhalb von vier Minuten egalisierte man den Vorsprung nahezu komplett bis auf 63:65 und schien das Momentum nun auf seiner Seite zu haben. Beim Stand von 67:71 dann eine der Schlüsselszenen des Spiels, Freiberg vergab zwei Freiwürfe, im Gegenzug verteidigte man intensiv und gut, Dresden traf aber mit ablaufender Wurfuhr einen Dreier von einem Meter hinter der Dreierlinie und nahm einen Sieben-Punkte Vorsprung mit in die letzte Viertelpause. Auch im letzten Viertel arbeiteten die Freiburger hart daran, den Dresdner Vorsprung zu verkürzen, wobei die am heutigen Tag gut treffenden Gäste immer eine Antwort parat hatten.

Trotzdem hatten die Gastgeber am Ende den Sieg noch selber in der Hand, 13 Sekunden vor Schluß traf man aber nur einen von zwei Freiwürfen (14/26 insgesamt) zum 83:85, hatte aufgrund eines unsportlichen Foules aber noch Einwurf Mittellinie. Der angepeilte Dreier zum Sieg verfehlte aber das Ziel und nach dem nun fälligen Foul verwandelten die Gäste die Freiwürfe sicher zum verdienten 83:87 Sieg.

Damit endet die Landesliga-Hinrunde der Miners mit drei Siegen und sieben Niederlagen auf Platz 9. Mit drei Siegen hat man zwar das vorgegebene Soll von Trainer Gumbinger erreicht, brachte sich aber insbesondere in den Spielen gegen Flöha und Dresden um die Möglichkeit einer besseren Platzierung. Mit nun endgültig formiertem Kader, der immer besser zusammenwachsen wird, kann es für die Rückrunde nur aufwärts gehen.





Niederlage im letzten Hinrundenspiel

LadyMiners vs. Basketball4Girls Chemnitz 30:83

Enrico Wöhe

Im letzten Spiel der Hinrunde empfangen die LadyMiners die ungeschlagenen Damen vom B4G aus Chemnitz. Da die langjährige Aufbauspielerin und zwei weitere erfahrene und punktstarke Spielerinnen nach ihren Rücktritten kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stehen, musste das Freiburger Team quasi neu ausgerichtet werden.

Trotz Pressverteidigung der Chemnitzerinnen konnte man dennoch den Ball sicher über die Mittellinie bringen, hatte aber enorme Schwierigkeiten gegen die große Centerspielerin der Gäste Körbe zu erzielen und agierte sehr nervös. Die schnellen und wurfsicheren Großstädter nutzen die miserable Defenses der Freiberginnen gnadenlos aus und führten zur Halbzeit mit 47 zu 9. Man nutzte das Spiel zu Lernzwecken und variierte in der Verteidigung zwischen Manndeckung und Zonenverteidigung, welche aber die starken Damen aus Chemnitz nicht stoppen konnte.

Nach der Halbzeit besannen sich die LadyMiners auch auf ihr Angriffsspiel und konnten noch ein paar gute freie Wurfchancen herausarbeiten. Chemnitz gewann überlegen das Spiel mit 83:30.

„In der zweiten Hälfte waren gute Ansätze im Angriff zu sehen - in einem sehr fairen Spiel, die Chancenauswertung und vor allem die Verteidigung sollte allerdings noch stark optimiert werden.“ so Trainer Enrico Wöhe.

Nachtrag: Die „große Centerspielerin“ der Gäste war nicht gemeldet, weswegen die LadyMiners das Spiel nachträglich am grünen Tisch mit 20:0 gewannen.



STATISTIK



Fotos teilweise aus pototocase.com

Tabelle Landesliga - Damen

Rang	Name	Spiele	W/L	Punkte	Körbe	Differenz
1	Basketball Club Dresden II	8	6/2	14	555 : 356	199
2	BBV Leipzig III	7	6/1	13	586 : 337	249
3	Basketball 4 Girls Chemnitz	6	5/1	10	395 : 261	134
4	BBV 1950 Wurzen	6	4/2	10	374 : 316	58
5	USV TU Dresden II	7	3/4	10	431 : 455	-24
6	ATSV Freiberg	7	3/4	9	257 : 313	-56
7	BV Lichtenstein	7	1/6	8	442 : 536	-94
8	TSG Markkleeberg	8	0/8	8	328 : 794	-466

Abteilungsleiter

Stefan Dirlich
03731/87474
minersfreiberg@gmx.de

Stellvertreter

Prof. Dr. Jürgen Bast
03732/696869
bast@imb.tu-freiberg.de

Sportlicher Leiter

Tim Aubele
03731/216871
Tim.Aubele@gmx.de

Tabelle Landesliga - Herren

Rang	Name	Spiele	W/L	Punkte	Körbe	Differenz
1	USC Leipzig III	10	9/1	19	616 : 517	99
2	BBV Leipzig II	10	6/4	16	801 : 726	75
3	BV Chemnitz 99 III	9	6/3	15	651 : 591	60
4	SV Motor Sörnewitz	10	6/4	15	679 : 594	85
5	HSG Turbine Zittau	10	5/5	15	690 : 687	3
6	MSV Bautzen 04	9	5/4	14	735 : 649	86
7	TSV 1848 Flöha	9	5/4	14	595 : 571	24
8	SSV Chemnitz	10	5/5	14	627 : 622	5
9	ATSV Freiberg	10	3/7	13	681 : 823	-142
10	Basketball Club Dresden II	9	2/7	11	631 : 757	-126
11	TSV Dittersbach	10	1/9	11	585 : 754	-169

Öffentlichkeitsarbeit

Silvia Schumann
0172/9194591
Silvia_Schumann@gmx.net

Vereinsanschrift

ATSV Freiberg
Abteilung Basketball
Postfach 1235
09582 Freiberg
www.basketball-freiberg.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Aktuelle Informationen
sind auf
www.basketball-bund.net
zu finden.

17:00 **06.02.10**
Heubnerhalle

Miners
vs.
**HSG Turbine
Zittau**

14:30

LadyMiners
vs.
BBV 1950 Wurzen

